

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer- und Holzcementbedachungsarbeiten für ein Holzhaus beim Zollgebäude in Stein am Rhein werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnung, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Stein zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Stein“ bis und mit dem 1. Mai nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 18. April 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Schweizerisches Polytechnikum.

An der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich ist die Professur für Rechtslehre auf Beginn des nächsten Wintersemesters (1. Oktober) neu zu besetzen.

Bewerber um diese Professur sind eingeladen, ihre Anmeldungen, begleitet von einem „curriculum vitæ“, nebst Zeugnissen und Ausweisen über ihre bisherige Thätigkeit und Leistungen bis 18. Mai an den Unterzeichneten einzusenden, der auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Professur erteilen wird.

Zürich, den 16. April 1895.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

H. Bleuler.

Schweizerisches Bundesgericht.

Ausschreibung.

Zufolge Bundesbeschlusses vom 6. April dieses Jahres ist bei der Kanzlei des schweizerischen Bundesgerichtes die Stelle eines dritten Sekretärs zu besetzen.

Derselbe hat in erster Linie als Vertreter des französischen Gerichtsschreibers zu funktionieren, muß jedoch der deutschen Sprache ebenfalls mächtig sein und sollte auch einige Kenntnis des Italienischen besitzen. Die Besoldung beträgt Fr. 5000—7000. Die Amtsdauer beginnt im Monat Mai 1895 und endigt am 31. Dezember 1900.

Bewerber um die genannte Stelle haben ihre Anmeldungen nebst Ausweisen über ihre Befähigung bis spätestens den **15. Mai 1895** dem Präsidenten des Bundesgerichts einzureichen.

Lausanne, den 17. April 1895.

Im Namen des schweiz. Bundesgerichts,

Der Präsident:

J. Broye.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Adjunkten des eidgenössischen Fabrikinspektors für den **III. Kreis** mit Sitz in Schaffhausen wird hiermit wegen Demission des bisherigen Inhabers zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt bis auf weiteres Fr. 3000—3500 nebst der reglementarischen Reiseentschädigung. Bewerber haben sich auszuweisen über tüchtige allgemeine Bildung, speciell auch über die Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, sowie über mechanisch-technische Ausbildung.

Anmeldungen sind bis zum **30. April 1895** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzusenden.

Bern, den 9. April 1895.

Schweizerisches

Industrie- und Landwirtschafts-Departement:

Deucher.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Übertrittes des bisherigen Inhabers in eine andere Beamtung ist die Stelle des **Inventarcontroleurs des Oberkriegskommissariates** neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum **28. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 10. April 1895.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Fortverwalters in Andermatt** neu zu besetzen.

Offiziere, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Anmeldungen bis zum **30. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 5. April 1895.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Posthalter in Saxon.
- 2) Postablagehalter und Briefträger in Châlet à Gobet (Waadt).
- 3) Postablagehalter und Briefträger in St. Niklaus (Wallis).

} Anmeldung bis zum 7. Mai
1895 bei der Kreispostdirektion in
Lausanne.

- 4) Zwei Briefkastenleerer beim Hauptpostbureau Bern. }
 5) Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Bern. }
 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Kanderbrück (Bern). } Anmeldung bis zum 7. Mai 1895 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 7) Postablagehalter und Briefträger in Radelfingen (Bern). }
 8) Briefträger in Huttwyl. }
 9) Briefträger und Bote in Grellingen. Anmeldung bis zum 7. Mai 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 10) Posthalter in Ruswil. Anmeldung bis zum 7. Mai 1895 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 11) Briefträger in Effretikon. }
 12) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Angsterthal (Zürich). } Anmeldung bis zum 7. Mai 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 13) Postcommis in Winterthur. }
 14) Briefträger in Forch (Zürich). }
 15) Briefträger in Schönengrund (Appenzell A.-Rh.). Anmeldung bis zum 7. Mai 1895 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 16) Postablagehalter und Briefträger in Arzo (Tessin). Anmeldung bis zum 7. Mai 1895 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 17) Telegraphist in Châlet-à-Gobet (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Mai 1895 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 18) Telegraphist in Ruswil (Luzern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Mai 1895 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

-
- 1) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 30. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2) Briefträger in St. Prex (Waadt). Anmeldung bis zum 30. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3) Kreispostcontroleur in Basel. }
 4) Briefträger in Hägendorf (Solethurn). } Anmeldung bis zum 30. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 5) Postcommis in Aarau. Anmeldung bis zum 30. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 6) Postcommis in Zürich. }
 7) Postcommis in Stäfa. }
 8) Postpacker und Briefkastenleerer in Winterthur. } Anmeldung bis zum 30. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 9) Briefträger in Zollikon (Zürich). }

- 10) Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 30. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Chur.
-

 **Bedeutende Preisermässigung.** 

Volkswirtschafts-**L**exikon der **S**chweiz.

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

Herausgegeben und redigiert von **A. Furrer**, unter Mitwirkung von Fachkundigen in und ausser der Bundesverwaltung.

3 Bände (156 Bogen gr.-8°) statt Fr. 62 broschiert in 3 soliden Glanzleinwandbänden zu Fr. 25, in feinen Halblederbänden statt Fr. 70 Fr. 30.

Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 17.

Bern, den 24. April 1895.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

267. ^(17/95) *Belgisch-Basler Güterverkehr. Teil I, Abteilung A, der Verbandstarife, vom 1. Januar 1893. Nachtrag III.*

Am 1. April 1895 ist zum Teil I, Abteilung A, der Gütertarife für die belgisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Januar 1893, ein Nachtrag III in Kraft getreten. Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen des Vorworts und der zusätzlichen Bestimmungen zum Reglement, sowie Berichtigungen des französischen und deutschen Textes.

Bern, den 16. April 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

268. ^(17/95) *Verzeichnis der kombinierbaren Rundreisebillete für Strecken der schweizerischen Transportanstalten, vom 1. Mai 1894. Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1895 tritt eine Neuausgabe des Verzeichnisses der schweizerischen kombinierbaren Rundreisebillete in Kraft.

Exemplare desselben können bei den Billetausgabestellen bezogen werden.

Zürich, den 20. April 1895.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

269. (17/95) *Personen- und Gepächttarif N O B — V S B, vom 1. November 1880. Ergänzung.*

Mit 1. Mai 1895 treten im Verkehr zwischen den Stationen Arbon einerseits und Haag-Gams, Sevelen, Flums und Wallenstadt andererseits direkte Personen- und Gepächttaxen in Kraft.

Zürich, den 23. April 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

270. (17/95) *Österreichisch-ungarisch-schweizerischer Verkehr. Frachtsätze für Friesen aus Holz und Friesbrettchen.*

Die im Heft 1 des Teiles IV der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1894, enthaltenen Frachtsätze für Holz der Serie II im Verkehr mit Bregenz transit, Buchs transit, Lindau transit und St. Margrethen transit, ferner mit Romanshorn, Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz gelten unter den gleichen Bedingungen ab 1. Mai 1895 auch für Friesen aus Holz und Friesbrettchen (ausgenommen fertige Parkette und Parketteriewaren).

Zürich, den 23. April 1895.

Namens der Verbandsverwaltungen:

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

271. (17/95) *Südwestdeutsch-schweizerischer Güterverkehr.*

Mit Gültigkeit vom 8. Mai 1895 tritt für den Transport von Rohzucker in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Groß-Gerau nach Monthey ein Frachtsatz von 342 Cts. pro 100 kg. in Kraft.

Basel, den 23. April 1895.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

272. (17/95) *Teil II, Heft 5, zweite Abteilung, des norddeutsch-schweizerischen Güterverkehrs, vom 1. November 1894.*

Mit Gültigkeit vom 8. Mai 1895 an erhält das Artikelverzeichnis des Ausnahmetarifes Nr. 30 (Seite 174 des Tarifes) nachstehende veränderte Fassung: „Kaolin; Alaunstein, natürlicher; Alaunerde, natürliche; Thonerdehydrat; Thonerde, nicht colloidale (nicht gallertartige), sowie von Erden und Erdfarben aller Art des Specialtarifes III“.

Basel, den 23. April 1895.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

273. (17/95) *Teil II, Heft 1, der Tarife für den niederländischen Güterverkehr mit Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885. Ergänzung der Ausnahmetarife für besondere Artikel.*

Mit Gültigkeit vom 15. April 1895 an sind die Artikel *Kakaobutter, Gewürznelken, Muskatblüte, Muskatnüsse und Zimmt* in den Ausnahmetarif C, 1. Abteilung, des Heftes 1 zu Teil II des Tarifs für den niederländischen Güterverkehr mit Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885, aufgenommen worden.

Bern, den 23. April 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

274. (17/95) *Badisch-württembergischer Gütertarif. Nachtrag VI.*

Am 1. Mai 1895 tritt zum badisch-württembergischen Gütertarif der Nachtrag 6 in Kraft.

Durch denselben werden die an der Neubaustrecke Graben-Neudorf-Karlsruhe-Wintersdorf gelegenen Stationen in den direkten Verkehr mit Württemberg einbezogen.

Außerdem enthält derselbe unter anderm Transitfrachtsätze für den Verkehr mit den badischen Nebenbahnen Krozingen-Staufen-Sulzburg, Haltingen-Kandern und Rhein-Lahr-Seelbach. Die in den Nachtrag aufgenommenen Zusatzbestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter 1³ genehmigt worden.

Exemplare des Nachtrags können durch unsere Güterstellen unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 16. April 1895.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

275. (17/95) *Neue Tarife für die Beförderung von Gütern im südwestdeutschen Verband, Teil II, Tarifhefte 1—5 und 7.*

Die mit Bekanntmachung vom 18. Februar 1895 angekündigten neuen Tarife für die Beförderung von *Gütern* im südwestdeutschen Verbands (Teil II und Tarifhefte 1—5 und 7) gelangen am 1. Mai 1895 zur Einführung.

Die Entfernungen und Frachtsätze für den Verkehr mit Station *Bingerbrück* der königlichen Eisenbahndirektion Köln im Tarifheft 2, vom 1. Juli 1892, bleiben bis zur Bekanntgabe von Entfernungen und Frachtsätzen im Heft 2 des Gütertarifs für den rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verband, welchem die Station Bingerbrück zugewiesen ist, noch in Geltung.

Für die Beförderung von *Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen* im Verkehr zwischen Stationen der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen und Stationen diesseitiger Verwaltung (Tarifheft 2, vom 1. Januar 1891) kommen bei der Frachtberechnung die Entfernungen des Gütertarifhefts 5, vom 1. Mai 1895, nur insoweit zur Anwendung, als in dem Tarifheft 5, vom

1. Juni 1890, keine Entfernungen vorgesehen sind, und im übrigen, sofern Ermäßigungen eintreten, nur wenn die Absender auf die Vorschreibung eines bestimmten Transportweges verzichten.

Bei Vorschreibung eines von der Wegeleitung für den Güterverkehr abweichenden Transportweges werden nach wie vor die höheren Entfernungen des Gütertarifheftes 5, vom 1. Juni 1890, nebst Nachträgen der Frachtberechnung zu Grunde gelegt. Die in die Tarife aufgenommenen zusätzlichen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter 1² der letzteren genehmigt worden.

Straßburg, den 16. April 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

276. (17/95) *Hefte 2 b und 4 des mitteldeutschen Verbandsgütertarifes. Nachträge IX.*

Am 15. April 1895 tritt zu den Heften 2 b und 4 des mitteldeutschen Verbandsgütertarifes, vom 1. Januar 1893, je der Nachtrag IX in Kraft. Kostenfrei.

Straßburg, den 13. April 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

277. (17/95) *Westdeutscher Seehafen-Ausnahmetarif. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. April 1895 sind die Artikel Nelken, Muskatblüte, Muskatnüsse und Zimmt in die Klasse 5 des westdeutschen Seehafen-Ausnahmetarifs eingereiht worden.

Karlsruhe, den 18. April 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

278. (17/95) *Ausnahmetarif C, 1. Abteilung des Heftes I zum Tarif für den niederländischen Verkehr mit Basel, Waldshut etc. Ergänzung.*

Die Artikel „Kakaobutter, Nelken, Muskatblüte, Muskatnüsse und Zimmt“ werden vom 15. April 1895 ab in den Ausnahmetarif C, 1. Abteilung, des Heftes I zum Tarif für den niederländischen Verkehr mit Basel, Waldshut u. s. w. aufgenommen.

Straßburg, den 11. April 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Ausnahmetaxen.

279. (17/95) *Ausnahmefrachtsätze für den Transport von rohen Fellen und Häuten ab Königsberg i/Pr. nach diversen badischen Stationen. Aufhebung und Ersetzung derselben.*

Mit Wirkung vom 1. Juni 1895 werden die zwischen Königsberg i/Pr. und gewissen badischen Stationen bestehenden Ausnahmefrachtsätze für rohe Felle und Häute aufgehoben und durch andere ersetzt, welche gegenüber den seitherigen Frachtsätzen bedeutende Erhöhungen aufweisen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandstationen und das Gütertarifbureau.
Karlsruhe, den 19. April 1895.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 22. April 1895:

1. Frachtsätze für den Transport von Maschinen und Maschinenteilen ab Baden, Örlikon, Töß, Winterthur und Zürich Hauptbahnhof nach Eger zur Ausfuhr nach Rußland.
2. Taxordnung für den Personenverkehr der Zürcher Dampfbootgesellschaft (Dampfschwalben).
3. Gültigkeitserklärung der im Heft 1 des Teiles IV der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1894, enthaltenen Frachtsätze für Holz der Serie II im Verkehr mit Bregenz transit, Buchs transit, Lindau transit und St. Margrethen transit, ferner mit Romanshorn, Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz für den Transport von Friesen aus Holz und Friesbrettchen (ausgenommen fertige Parkette und Parketteriewaren).
4. Tarif für den Transport von lebenden Tieren im internen Verkehr der Eisenbahn Bière-Apples-Morges.
5. Tarif für den Transport von Personen und Reisegepäck im internen Verkehr der Eisenbahn Bière-Apples-Morges, unter Vorbehalt.
6. Nachtrag 1 zum Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck im internen Verkehr der Dampfbootgesellschaft Wädenswil, enthaltend Abonnementstaxen.
7. Tarif für Sonntagsbillete im direkten Verkehr der Langenthal-Huttwil-Bahn mit der Huttwil-Wohlhusen-Bahn.
8. Tarif für Sonntagsbillete im internen Verkehr der Huttwil-Wohlhusen-Bahn.
9. Tarif für Sonntagsbillete im internen Verkehr der Langenthal-Huttwil-Bahn.

Genehmigt am 23. April 1895:

1. Heft II B des Teiles II der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und der luxemburgischen Prinz Heinrich-Bahn mit der schweiz. Nordostbahn [einschließlich der Bötzingbergbahn], der Tößthalbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen [einschließlich der Toggenburgerbahn und der Wald-Rüti-Bahn]), unter Vorbehalt.

2. Aufnahme der Artikel Kakaobutter, Gewürznelken, Muskatblüten und Zimmt in die 1. Abteilung, Rubrik C, der im Heft 1 des Teiles II der niederländisch-schweizerischen Gütertarife enthaltenen Ausnahmetarife für besondere Artikel.

3. Direkte Personentaxen für den Verkehr zwischen der Nordostbahnstation Arbon und den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen Haag-Gams, Sevelen, Flums und Wallenstadt.

4. Änderung des Artikelverzeichnisses des Ausnahmetarif Nr. 30 für die Beförderung von Kaolin, Alaunstein etc., enthalten im Teil II, Heft 5, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

5. Direkter Frachtsatz für den Transport von Rohzucker in Ladungen von 10 000 kg. ab Groß-Gerau, Station der hessischen Ludwigsbahn, nach Monthey, Station der Jura-Simplon-Bahn.



Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Fortsetzung der ordentlichen Winter-Session

(5. Session der XVI. Amtsperiode.)

Montag den 25. März 1895 bis Samstag den 6. April 1895.

Sitzungen des Nationalrates: März 25., 26., 27., 28., 29., 30., April 1., 2., 3., 4., 5., 6. — (12 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständerates: März 25., 26., 27., 28., 29., 30., April 2., 3., 4., 5., 6. — (11 Sitzungen.)

Summarische Uebersicht.

Zeichen-Erklärung. N = behandelt vom Nationalrat. S = behandelt vom Ständerat. X Erledigt.
n = Priorität beim Nationalrat. s = Priorität beim Ständerat.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> X 1. Wahlaktenprüfung. X 2. s Einfuhr aus der zollfreien Zone. (Hochsavoyen u. Gex.) S 3. s Organisation und Geschäftsgang des Bundesrates. X 4. s Volksabstimmung vom 3. Februar 1895 (Gesandtschaftsgesetz). X 5. s Polytechnikum, Jahreskredit. X 6. s Alkoholzehntel pro 1893. 7. s Lebensmittelgesetzgebung. X 8. Redaktion der Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse. 9. s Verbauung des Hornbaches etc. X 10. n Maggiabrücke bei Ascona. 11. s Limmat- und Sihl-Korrektion im Kanton Zürich. X 12. s Monopolisierung der Wasserkräfte. 13. s Tessin, Verfassung. <ul style="list-style-type: none"> a. Stimmrecht der Tessiner im Ausland. X b. Gerichtsorganisation und Verfahren in Strafsachen. X 14. s Genfer Verfassungsgesetze. X 15. s Rekurs Amstad. N 16. n Gesetz über den Viehhandel. X 17. n Schächtverbot, Vollziehungsgesetz. SN 18. s Errichtung von Maschinengewehrabteilungen. 19. s Disziplinarstrafordnung. X 20. s Schiessplatz im Sand. 21. n Revision der Militärartikel der B.V. 22. n Gleichgewichtspostulat. N 23. n Ausführungsgesetz zu Art. 39 B.V. (Banknoten). X 24. s Nachtragskredite pro 1895. I. Serie. X 25. s Eidg. Geldscala. X 26. s Anlage eidg. Staatsgelder. <ul style="list-style-type: none"> 27. s Petition « Helvetia ». S 28. s Zollbefreiung für Eisenbahnschienen. X 29. s Zündhölzchenmonopol. NS 30 a. n Motion Comtesse. Motion Vogelsanger. Maifeier-Petitionen. S b. s Hilfs-, Nacht- und Sonntagsarbeit in Fabriken. | <ul style="list-style-type: none"> 31. n Kranken- und Unfallversicherung. S 32. s Koch-, Haushaltungs-, Dienstboten- und Krankenwärterkurse. S 33. s Oberaufsicht des Bundes über die Forstpolizei. 34. s Eisenbahngeschäfte: <ul style="list-style-type: none"> X a. Treib-Beckenried. X b. Landquart-Davos, Landquart-Chur, (Chur-Thusis). X c. Göschenen-Andermatt (Schöllenenbahn). X d. Schynige Platte-Bahn. e. Gütschbahn. X f. Biel-Leubringen. X g. Monte Generoso-Bahn. X h. Centrale Zürichbergbahn. S 35. s Stimmrecht der Aktionäre von Eisenbahngesellschaften. 36. n Motion Fonjallaz und Cons. (Bericht des B.R.) 37. Revision des Nationalratsreglementes. 38. Revision des Ständeratsreglementes 39. Motion Brunner. 40. Motion Steiger (St. Gallen) und Cons. X 41. n Munitionsdepot in Altdorf. 42. s Scheusskorrektion. 43. n Nollakorrektion. 44. Eingabe des Verlags der «Konstanzer Zeitung» betr. das eidg. Postregalgesetz. 45. n Erweiterung der Anlagen der Furkaverteidigung. 46. s Verbauung des Küssnachterbaches (Zürich). 47. s Oberaufsicht über das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen. X 48. s Anstellung eines dritten Sekretärs des Bundesgerichts. 49. s Solothurn, Verfassung. 50. Motion Bossy. 51. Motion Schächli. 52. Verschiedenes. |
|--|--|

- 1894, 19. Dezember. Ständeratsbeschluss: Der Bundesrat wird eingeladen, für den Fall, dass der sogenannte Alkoholzehntel auch für das Jahr 1894 nicht vollständig dem verstandenen Zwecke gemäss zur Verwendung kommen sollte, den Räten in seinem nächsten Berichte gutachtliche Vorschläge zu erbringen, wie der Nichtbeachtung der bezüglichen Verfassungsbestimmung (Art. 32) zu begegnen, beziehungsweise, wie dem Art. 32 Vollzug zu verschaffen sei.
- » 21. Dezember. Nationalratsbeschluss: I. Der Nationalrat nimmt von dem Berichte des Bundesrates vom 23. November 1894 über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1893 in zustimmendem Sinne am Protokoll Vormerkung. — II. Ablehnung des weiter gehenden Beschlusses des Ständerates vom 19. Dezember 1894.
- 1895, 5. April. Ständeratsbeschluss: 1. Von dem Berichte des Bundesrates vom 23. November 1894 über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1893 wird Vormerkung am Protokoll genommen. — 2. Der Bundesrat wird eingeladen, für den Fall, dass der sogenannte Alkoholzehntel auch für das Jahr 1894 nicht vollständig dem verstandenen Zwecke gemäss zur Verwendung gekommen sein sollte, dem Ständerate in seinem nächsten Berichte gutachtliche Vorschläge zu erbringen, wie der Nichtbeachtung der bezüglichen Verfassungsbestimmung (Art. 32) zu begegnen, beziehungsweise wie demselben Vollzug zu verschaffen sei. —
Mitteilung dieses Beschlusses im Sinne des Art. 8 des Gesetzes über den Geschäftsverkehr beider Räte an den Bundesrat.
- 7. s Lebensmittelgesetzgebung.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. März 1895 (Bundesblatt I. 767), betr. Einführung des Rechts der Gesetzgebung über den Verkehr mit Lebensmitteln und gewissen Gebrauchs- und Verbrauchsgegenständen.
 N Steiger (Bern), Curti, Fonjallaz, Ming, Schindler, Sonderegger (A.-Rh.), Ursprung.
 S Odier, Golaz, Hohl, Lienhard, Muheim, Scherb, Wyrach.
- 8. Redaktion der Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom (Bundesblatt), betr. Massnahmen für eine sorgfältige endgiltige Redaktion der Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse und Bereinigung ihrer Texte in den drei Landessprachen.
 (Fällt laut Zuschrift des Bundesrates vom 15. März 1895 zurzeit dahin.)
- 9 (16). s Verbauung des Hornbaches, des Kurzeneigrabens und der Grünen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 16. October 1894 (Bundesblatt III. 497), betr. Zusicherung einer Subvention an den Kanton Bern für die Korrektion und Verbauung des Hornbaches, des Kurzeneigrabens und der Grünen in den Gemeinden Sumiswald und Lützelflüh.
 N Pestalozzi, Baldinger, Bolla, Gaillard, Good.
 S Scherb, Hohl, Odier, Schaller, Zweifel.
- 10 (60). n Maggiabrücke bei Ascona.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 13. Dezember 1894 (Bundesblatt IV. 680), betr. einen Bundesbeitrag für die Maggiabrücke bei Ascona (Tessin).
 N Meister, Aeby, Cavat, Hochstrasser, Rebmann, Schindler, Steiger (St. Gallen).
 S Scherb, Hohl, (Loretan), Lusser, Robert.
 1895, 28. März. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf mit der einzigen Abänderung, dass in Art. 4 die erstmalige Auszahlung auf das Jahr 1895, statt 1896, angesetzt wird.
 » 30. » Ständeratsbeschluss: Zustimmung.
- 11. s Korrekturen an der Limmat und der Sihl im Kanton Zürich.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 30. Januar 1895 (Bundesblatt I. 177), betr. Bewilligung von Nachsubventionen für Korrekturen an der Limmat und der Sihl im Kanton Zürich.
 N Baldinger, Dinichert, Koch, Neuhaus, Sonderegger (I.-Rh.).
 S Stutz, Hildebrand, Leumann, Lusser, Monnier.
- 12 (17). s Monopolisierung der Wasserkräfte.** Bericht und Antrag des Bundesrates vom 4. Juni 1894 (Bundesblatt II. 820), betr. die Monopolisierung der Wasserkräfte.
 N Wild, Bangerter, Camuzzi, Casparis, Delarageaz, Pestalozzi, Schobinger.
 S Lienhard, Bossy, Good, Kellersberger, Odier, Wirz, Zweifel.
 1894, 20. Dezember. Ständeratsbeschluss, abweichend.
 1895, 27. März. Nationalratsbeschluss: Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsicht eines Berichts und Antrages des Bundesrates vom 4. Juni 1894, beschliesst: 1. Es sei der Eingabe der Gesellschaft «Frei-Land» um Monopolisierung der Wasserkräfte, vom April 1891, keine Folge zu geben. — 2. Es sei von dem übrigen Inhalte der Botschaft des Bundesrates Akt zu nehmen und demselben die Erwartung auszusprechen, dass er die in Aussicht genommenen Vorlagen betreffend: a) die Regelung der interkantonalen Beziehungen mit Bezug auf Wasserwerkanlagen; b) generelle Vorschriften über Anlage, Betrieb und Beaufsichtigung von elektrischen Starkstromleitungen; c) die Untersuchung der Wasserverhältnisse der Schweiz als Grundlage zur Feststellung der noch nutzbar zu machenden Wasserkräfte mit Beförderung einbringen werde. — 3. Der Bundesrat wird eingeladen, sich in gutfindender Weise mit den Kantonen in Verbindung zu setzen, um dieselben zur Aufstellung von einheitlichen, gesetzlichen Bestimmungen über das Wasserrecht, namentlich mit Bezug auf Expropriation, zeitliche Beschränkung der Konzessionserteilungen, Rückfalls- und Vorzugsrechte des Staates und der Gemeinden, sowie zur Aufstellung eines Wasserrechtskatasters nach einheitlichem Schema zu veranlassen.
 1895, 4. April. Ständeratsbeschluss: Zustimmung.
(Stenographisches Bulletin.)
- 13 (18). s Tessin, Verfassung.**
 a. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom (Bundesblatt), betr. die eidg. Gewährleistung des Verfassungsgesetzes des Kantons Tessin vom 16. Juni 1893. (Stimmrecht der Tessiner im Ausland).
 N Hilty, Boiceau, Cuenat, Kurz, von Matt.
 S Richard, Herzog, Monnier, Munzinger, Reichlin, Schoch, Stutz.
 b. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 12. März 1895 (B.-Bl. I. 816), betr. die eidg. Gewährleistung des Verfassungsgesetzes des Kantons Tessin vom 8. November 1894 über die Abänderung der Gerichtsorganisation und des Verfahrens in Strafsachen.
 N Hilty, Boiceau, Cuenat, Kurz, von Matt.
 S Richard, Herzog, Monnier, Reichlin, Stutz.
 1895, 30. März. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 5. April. Nationalratsbeschluss: Zustimmung.
- 14. s Verfassungsgesetze des Kantons Genf.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 8. März 1895 (Bundesblatt I. 809), betr. die eidg. Gewährleistung von zwei Verfassungsgesetzen des Kantons Genf, vom 12. Januar 1895.
 N Hilty, Boiceau, Cuenat, Kurz, von Matt.
 S Stössel, Battaglini, Kümin.
 1895, 3. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

15 (21). s Rekurs Amstad. Rekurs des Kaspar Amstad in Attinghausen gegen einen Bundesratsbeschluss vom 24. Oktober 1893, betr. Verweigerung eines Wirtschaftspatentes.

N Bachmann, Holdener, Jeanhenry, Sonderegger (A.-R.), Stadler.
S (Loretan), Raschein, Schubiger.

1894, 19. Dezember. Ständeratsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
1895, 29. März. Rekurs vom Rekurrenten zurückgezogen.

16 (24). n Viehhandel. Botschaft vom 29. Mai 1894 (Bundesblatt II. 681), betr. den Entwurf zu einem Gesetze über den Viehhandel.

N Häberlin, de Diesbach, Gisi, Schmid (Luzern), Steinemann, Viquerat, Zimmermann.
S Raschein, Bossy, Keiser, Müller, Simen.

1894, 16. Juni. Nationalratsbeschluss: Verschiebung auf die Dezembersession. In der Zwischenzeit soll den Kantonsregierungen Gelegenheit geboten werden, sich über die Vorlage auszusprechen.
» 6. Dezember. Nationalrat: Eintreten beschlossen. Vorlage an die Kommission zurückgewiesen.
» 19. » Behandlung auf die Frühjahrsession verschoben.
1895, 1. April. Nationalratsbeschluss, abweichend vom BR. Entwurf.

(Stenographisches Bulletin.)

17 (25) n Schächtverbot, Vollziehungsgesetz. Bericht des Bundesrates vom 16. November 1894 (Bundesblatt III. 965) über die Petition des Centralvorstandes der schweizerischen Tierschutzvereine betr. Erlass eines Vollziehungsgesetzes zu dem das Verbot des Schlachtens der Tiere ohne vorherige Betäubung enthaltenden Artikel der Bundesverfassung.

N Jeanhenry, Holdener, Kündig, Merkle, Schindler, Stockmar, Suter.
S Munzinger, Bossy, Herzog, Isler, Richard.

1894, 18. Dezember. Nationalratsbeschluss: Ueber die Petition des Centralcomites der schweizerischen Tierschutzvereine betr. Erlass eines eidgenössischen Vollziehungsgesetzes zu dem das Verbot des Schlachtens der Tiere ohne vorherige Betäubung enthaltenden Artikel der Bundesverfassung wird entsprechend dem Antrage des Bundesrates zur Tagesordnung geschritten.
1895, 3. April. Ständeratsbeschluss: Zustimmung.

18 (28). s Errichtung von Maschinengewehrabteilungen. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 14. November 1893 (Bundesblatt IV. 883), betr. die Errichtung von Maschinengewehrabteilungen und Zuteilung derselben an die Kavallerieregimenter.

N Zurbuchen, Boiceau, de Diesbach, Kündig, Schmid (Luzern), Sonderegger (I.-Rh.), Steiger (St. Gallen).
S Blumer (Zürich), Leumann, Müller, Kellersberger, Jordan-Martin, Muheim, de Torrenté. (Militärkommission.)

1894, 28. März. Ständeratsbeschluss: Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, in Erwägung, dass die Zuteilung von Maschinengewehren an die Kavallerie-Regimenter des Auszuges in dem Entwurf der Organisation des Bundesheeres vom 6. Dezember 1893 vorgesehen und bei Beratung der Organisation der Kavallerie grundsätzlich zur Entscheidung zu bringen ist, beschliesst, auf die Spezialvorlage des Bundesrates über die gleiche Frage, vom 14. November 1893, nicht einzutreten.
1895, 5. April. Nationalratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

19 (30). s Disziplinarstrafordnung. Botschaft vom 9. Oktober 1894 (Bundesblatt III. 445), betr. ein Bundesgesetz über die Disziplinarstrafordnung.

N Müller (Bern), Brosi, Decollogny, Fehr, Gallati, Geilinger, Grand, Hochstrasser, Perrig.
S Good, Herzog, de Kalbermatten, Kellersberger, Muheim, Richard, Stutz.

20. s Schiessplatz im Sand. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 15. März 1895 (Bundesblatt I. 977) betr. Erwerbung eines Schiessplatzes im Sand bei Schönbühl.

N Bischoff, Albertini, Delarageaz, Nietlispach, Stadler, Staub, Weibel.
S Müller, Bossy, Good, Keiser, Raschein.

1895, 5. April. Ständeratsbeschluss: Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat.
» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

21. n Revision der Militärartikel der Bundesverfassung.

N Müller (Ed., Bern), Buser, Ceresole, Comtesse, Gallati, Pestalozzi, Scherrer-Fülleemann, Schobinger, Ursprung.
S Kellersberger, Blumer (Zürich), Jordan-Martin, Keiser, Leumann, Muheim, Römedi, Schaller, Stutz.

22 (35). n Gleichgewichtspostulat. Vorläufiger Bericht des Bundesrates vom 2. Dezember 1893 (Bundesblatt V. 244), betr. die Ausführung des Gleichgewichtspostulates (Nr. 476), unter Vorlage einer Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse von 1888—1892 und der Voranschläge von 1893—1897. — Botschaft vom 3. Dezember 1894 (Bundesblatt IV. 293), betreffend das Postulat Nr. 476 der Bundesversammlung vom 23. Dezember 1892 (Gleichgewichtspostulat) nebst Beilage (Departementalberichte). — Bericht der Kommission des Nationalrates (Künzli) vom 12. Februar 1895 (Bundesblatt I. 381).

N Künzli, Aeby, Berlinger, Bühlmann, Buser, Ceresole, Cramer-Frey, Kuntschen, Risch, Schmid (Uri), Stoppani. (Budgetkommission pro 1894.)
S Schmid-Ronca, von Arx, Jordan-Martin, Reichlin, Robert, Schubiger, Wirz.

23 (37). n Ausführungsgesetz zu Art. 39 (Banknoten) der Bundesverfassung. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 23. Oktober 1894 (Bundesblatt III. 565).

N Heller, Ador, Cramer-Frey, Fehr, Hirter, Joos, Scherrer-Fülleemann, Schwander, Théraulaz, Tissot, Vigier.
S Isler, von Arx, Blumer (Zürich), Odier, Reichlin, Robert, Römedi, Scherb, Schmid-Ronca.

1895, 4. April. Nationalratsbeschluss: Eintreten auf die Vorlage.

(Stenographisches Bulletin.)

24. s Nachtragskredite pro 1895. I. Serie. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 24. März 1895 (Bundesblatt II. 1), betr. die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1895. I. Serie.

N Gallati, Hediger, Hess, Lüthy, Müller (Sumiswald), Perrig, Rutty, Suter, Viquerat. (Budgetkommission.)
S Munzinger, Isler, Monnier, Good, Bossy, Dähler, Schmid-Ronca. (Budgetkommission.)

1895, 30. März. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 5. April. Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

25. **s Geldscala, eidgenössische.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 26. Februar 1895 (Bundesblatt I. 409), betr. die eidgenössische Geldscala.

N Bachmann, Benziger, Fer, Hess, Marti, Pioda, Tobler.
S Schubiger, Munzinger, Reichlin, Richard, Schmid-Ronca.

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

Bundesbeschluss betreffend die eidg. Geldscala. (Bundesblatt 1895, II. 615.)

26. **s Anlage der eidg. Staatsgelder.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 15. März 1895 (Bundesblatt I. 983), betr. die Ergänzung des Bundesgesetzes über Anlage eidg. Staatsgelder und der Specialfonds, vom 10. April 1891.

N Keel, Abegg, Bruni, Eisenhut, Jolissaint, Kamu, Vigier.
S von Arx, Blumer (Zürich), Isler, Odier, Wirz.

1895, 30. März. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 5. April. Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

Bundesgesetz über die Ergänzung des Gesetzes vom 10. April 1891, betreffend die Anlage eidg. Staatsgelder und der Specialfonds. (Bundesblatt 1895, II. 613.)

27 (58). **s Petition « Helvetia ».** Botschaft vom 15. März 1895 (Bundesblatt I. 987), betr. das Gesuch der Zuckerfabrik « Helvetia » in Monthey um Zollermässigung für Rohzucker.

N Cramer-Frey, Berger, Bischoff, Borella, Charrière, de Diesbach, Fehr, Fer, Fonjallaz, Gisi, Hediger, Künzli, Schindler, Sonderegger (A.-Rh.), Stockmar, Tobler, Wunderly. (Zolltarifkommission.)

S Blumer (Zürich), Bossy, Golaz, Kümin, Raschein.

28. **s Zollbefreiung für Eisenbahnschienen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 15. März 1895 (Bundesblatt I. 1003), betr. Zollbefreiung für Schienen zur ersten Anlage von Eisenbahnen.

N Cramer-Frey, Berger, Bischoff, Borella, Charrière, de Diesbach, Fehr, Fer, Fonjallaz, Gisi, Hediger, Künzli, Schindler, Sonderegger (A.-Rh.), Stockmar, Tobler, Wunderly. (Zolltarifkommission.)

S Blumer (Zürich), Blumer (Glarus), Göttsheim, Hohl, Kellersberger, Kümin, Monnier, Müller, Munzinger, Odier, Schubiger. (Zolltarifkom.)

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

29 (41). **s Zündhölzchenmonopol.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 20. November 1891 (Bundesblatt V. 413), betr. Einführung des Zündhölzchenmonopols.

N Joos, Brenner, Decurtins, Schobinger, Steiger (Bern), Stoppani, Théraulaz, Viquerat, Vogelsanger.
S Göttsheim, Bossy, Lienhard, Odier, Scherb, Schubiger, Wirz.

1892, 14. Dezember. Ständeratsbeschluss, abweichend vom BR. Entwurf.

I. Die Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 erhält folgende Zusätze: In Artikel 31. «f. Die Fabrikation, die Einfuhr und der Verkauf von Zündhölzchen und ähnlichen Erzeugnissen, nach Massgabe des Artikels 34^{ter}. Artikel 34^{ter}. «Fabrikation, Einfuhr und Verkauf der Zündhölzchen und ähnlicher Erzeugnisse im Umfange der Eidgenossenschaft stehen ausschliesslich dem Bunde zu. «Der Ertrag hieraus fällt nicht in die Bundeskasse. Ein allfälliges Reinergebnis soll im Interesse des Betriebes, namentlich der Vervollkommnung des Fabrikates und der Herabsetzung des Verkaufspreises, verwendet werden. «Die Verwendung des gelben Phosphors bei der Fabrikation von Zündhölzchen ist untersagt. «Der Kleinverkauf ist ein freies Gewerbe, vorbehaltlich schützender Bestimmungen gegen missbräuchliche Ausübung desselben. «Die Bundesgesetzgebung wird über die Ausführung dieser Grundsätze die erforderlichen Bestimmungen treffen.» — II. wie Bundesrat. — III. wie Bundesrat.

1894, 4. April. Nationalratsbeschluss: Ablehnung des Entwurfes in der Generalabstimmung, nach gewalteter Discussion.

» 14. Dezember. Ständeratsbeschluss: Festhalten am Beschlusse vom 14. Dezember 1892.

1895, 26. März. Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

(Stenographisches Bulletin.)

30 (42). a. **n Motion Comtesse (Lohnzahlung). Motion Vogelsanger (Vereinsrecht). Maifeier-Petitionen.** Bericht des Bundesrates vom 16. Juni 1894 (Bundesblatt III. 1), betr. die Motion Comtesse vom 9. Mai 1891 — Postulat 449 (Lohnzahlung), die Motion Vogelsanger vom 17. Dezember 1891 — Postulat 455 — (Vereinsrecht) und die Maifeier-Petitionen 1890—1893. — Bericht der Kommission des Nationalrates (Curti) vom 1. November 1894 (Bundesblatt IV. 260).

N Curti, Ador, Bühler (Bern), Comtesse, Decurtins, Grieshaber, Heller, von Matt, Scherrer-Füllemann.

S Schubiger, Kellersberger, Monnier, Schaller, Stössel.

1894, 5. Dezember. Nationalratsbeschluss: 1. Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen, ob nicht mit Bezug auf die Lohnauszahlung in Waren, sofern dabei eine gewinnstüchtige Absicht waltet, sowie mit Bezug auf die Lohnabzüge und die vierzehntägige Lohnzahlung für solche Betriebe, welche mehr als zehn Arbeiter beschäftigen, Bestimmungen, wie die im Fabrikgesetze enthaltenen, zu treffen seien; — 2. er wird eingeladen, zu untersuchen, auf welche Weise es sich bewirken lasse, dass die Frauenarbeit in den Fabriken an Samstagen auf den Vormittag beschränkt werde; — 3. er wird eingeladen, die Verhandlungen bezüglich einer internationalen Regelung der Arbeiterschutzfragen wieder aufzunehmen.

NB. Die Erklärungen der Kommission

1) dass sie die Auffassung habe, es seien die Kantone berechtigt, in ihren Gesetzgebungen solche Bestimmungen für alle übrigen Gewerbe zu treffen, wie sie das schweizerische Fabrikgesetz für die ihm unterstellten Gewerbe enthält;

2) dass sie mit Genugthuung davon Notiz nehme, dass der Bundesrat sich in seiner Botschaft vom 16. Juni 1894 für die Anstellung eines weitem Adjunkten zu dem Fabrikinspektorat des III. Kreises ausspricht,

sind im Rate unbeanstandet geblieben.

b. **s Hilfs-, Nacht- und Sonntagsarbeit in Fabriken.** Bericht des Bundesrates vom 26. Februar 1895 (Bundesblatt I. 393), betr. die Eingabe der Vorstände des schweizerischen Grütlivereins, der schweizerischen socialdemokratischen Partei und des schweizerischen Gewerkschaftsbundes, vom Dezember 1894.

N } (Wie 30 a.)
S }

1895, 29. März. Ständeratsbeschluss ad a) und b), abweichend.

31 (43) **n Kranken- und Unfallversicherung.** Botschaft und Gesetzes-Entwürfe vom , betr. die Kranken- und Unfallversicherung.

N Comtesse, Benziger, Boiceau, Bolla, Favon, Forrer, Frey, Gisi, Kinkelin, Müller (Ed., Bern), Schmid (Uri), Steiger (Bern), Vogelsanger, Wild, Wunderly.

S Göttsheim, Lienhard, Schubiger, Muheim, Stössel, Wirz, Blumer (Glarus), Golaz, Simen, Bossy, Odier. (Gewählt durch den Rat am 12. Dezember 1894 und ergänzt am 28. März 1895.)

32 (44). **s Koch-, Haushaltungs-, Dienstboten- und Krankenwärterkurse.** Bericht des Bundesrates vom 23. November 1894 (Bundesblatt IV. 229), betr. die Unterstützung von Koch-, Haushaltungs-, Dienstboten- und Krankenwärterkursen durch den Bund. (Postulat Nr. 482, vom 28. März 1893.)

N Bähler, Bühler (Graub.), Grieshaber, Ming, Ramu, Schächli, Schubiger.
S Wirz, Blumer (Glarus), Keiser, Leumann, Stössel.

1895, 5. April. Ständeratsbeschluss: Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenossenschaft, nach Einsichtnahme einer Botschaft des Bundesrates vom 23. November 1894, beschliesst: Art. 1. Zur Förderung der hauswirtschaftlichen und beruflichen Bildung des weiblichen Geschlechtes leistet der Bund, in Ausdehnung des Bundesbeschlusses vom 27. Juni 1884 betreffend die gewerbliche und industrielle Bildung, Beiträge aus der Bundeskasse an diejenigen Unternehmungen und Anstalten, welche zum Zwecke jener Bildung bestehen oder zur Verwirklichung gelangen. Es finden die Bestimmungen jenes Beschlusses auf dieselben analoge Anwendung. — Art. 2. In das Budget des Bundes wird alljährlich ein angemessener Kredit für die Unterstützung dieser Bildung aufgenommen. — Art. 3. Referendums Klausel.

33 (45). **s Oberaufsicht des Bundes über die Forstpolizei.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 14. November 1893 (Bundesblatt V. 9), betr. Revision des Art. 24 der Bundesverfassung (Erweiterung der Oberaufsicht des Bundes über die Forstpolizei). — (Vergl. Tract. Nr. 26 der Dezembersession 1889.)

N Schwander, Baldinger, Chausson-Loup, Eschmann, Häni, Perrig, Vigier.
S Jordan-Martin, Bossy, Keiser, Müller, Stutz.

1895, 3. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

(*Stenographisches Bulletin.*)

34 (46). **Eisenbahngeschäfte.** (Priorität beim Ständerate.)

N Geilinger, Casparis, Comtesse, Decollogny, Grand, Lüthy, Marti. (Gewählt durch das Bureau am 6. Dezember 1893.)
S Schoch, Zweifel, Schaller, Herzog, Wirz, Golaz, Munzinger. (Gewählt durch den Rat am 9. Juni 1893 und ergänzt am 28. März 1895.)

a. **Treib-Beckenried.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 18. Dezember 1894 (Bundesblatt IV. 779), betr. Konzession einer Eisenbahn von Treib über Seelisberg und Emmetten nach Beckenried.

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

b. **Landquart-Davos, Landquart-Chur, Chur-Thusis.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 25. März 1895 (Bundesblatt II. 199), betr. Aenderung der Konzessionen für die Eisenbahnen Landquart-Davos, Landquart-Chur und Chur-Thusis.

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf mit der Abänderung, dass in Art. 3 Chur als Gesellschaftssitz bezeichnet wird.

» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

c. **Göschenen-Andermatt (Schöllenenbahn).** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 30. März 1895 (Bundesblatt II. 397), betreffend Konzession einer Eisenbahn von Göschenen nach Andermatt (Schöllenenbahn).

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss nach BR. Entwurf mit der Abänderung in Art. 12, dass für die Zeit vom November bis April täglich mindestens ein gemischter Zug in beiden Richtungen geführt werden soll.

» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

d. **Schynige Platte-Bahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 30. März 1895 (Bundesblatt II. 410), betr. Uebertragung der Konzession für die Zahnradbahn von Gsteig auf die Schynige Platte (Schynige Platte-Bahn).

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

e. **Gütschbahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom ... April 1895 (Bundesblatt II. ...), betr. Uebertragung und Abänderung der Konzession für die Drahtseilbahn vom Untergrund in Luzern auf den Gütsch.

f. **Biel-Leubringen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 20. März 1895 (Bundesblatt II. 68), betr. Fristverlängerung für die Drahtseilbahn von Biel nach Leubringen.

1895, 3. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

g. **Monte Generoso-Bahn.** Schlussbericht über die Zwangsliquidation, vom Bundesrate mitgeteilt mittels Zuschrift vom 30. März 1895.

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss: Vormerknahme von diesem Bericht.

» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

h. **Centrale Zürichbergbahn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 3. April 1895 (Bundesblatt II. 559), betr. Erweiterung der Konzession der Centralen Zürichbergbahn (Strassenbahn Zürich-Fluntern) für Ergänzungslinien von der Platte (Post) zur Tannenstrasse und von der Drahtseilbahn beim Polytechnikum zum Anfang der Rigistrasse.

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 5. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

35 (57). **s Stimmberechtigung der Aktionäre von Eisenbahngesellschaften.** Botschaft vom 3. Dezember 1894 (Bundesblatt IV. 247), zum Entwurfe eines Bundesgesetzes betr. die Stimmberechtigung der Aktionäre von Eisenbahngesellschaften und die Beteiligung der staatlichen Behörden bei deren Verwaltung.

N Fehr, Aeby, Brosi, Bühler (Bern), Cramer-Frey, Decollogny, Kurz, Martin, Schubiger.
S Lienhard, Reichlin, Richard, Schaller, Scherb, Schoch, Stössel.

1895, 29. März. Ständeratsbeschluss, abweichend.

(*Stenographisches Bulletin.*)

36 (61). **n Motion Fonjallaz und Cons.** Bericht des Bundesrates vom 19. Dezember 1894 (Bundesblatt IV. 733) über die Motion Fonjallaz und Mitunterzeichner, betr. die Weintarife. (Vergl. Trakt. Nr. 47 der März/April-Session 1894.)

N Merkle, Charrière, Fonjallaz, Loretan, Moser (Bern), Risch, Wunderly.
S Leumann, Battaglini, Kümin, Robert, Romedi.

37 (49). Revision des Geschäftsreglements des Nationalrates.

N Comtesse, Curti, Forrer, Häberlin, Heller, Keel, Kuntschen, Müller (Ed., Bern), Speiser.

38 (50). Revision des Geschäftsreglements des Ständerates.

S Hildebrand, Monnier, Munzinger, Odier, Raschein, Stutz, Wirz.

39 (51.) Motion von Hrn. Nationalrat Brunner und Mitunterzeichnern, vom 21. Dezember 1893.

Der Bundesrat ist eingeladen, Bericht und Antrag zu bringen über die Frage, ob nicht die Art. 89 und 90 der Bundesverfassung in nachstehender Weise zu ersetzen seien:

Art. 89.

Für Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse ist die Zustimmung beider Räte erforderlich.

An die Stelle des dermal geltenden sog. fakultativen Referendums tritt ein beschränktes obligatorisches Referendum.

Art. 90.

Das Vorschlagsrecht (Initiative) umfasst das Begehren von 30,000 stimmberechtigten Schweizerbürgern oder von 8 Kantonen um Erlass, Aufhebung oder Abänderung eines Bundesgesetzes oder eines ein Bundesgesetz ausführenden Bundesbeschlusses. Solche Begehren können in der Form der einfachen Anregung oder des ausgearbeiteten Entwurfes gestellt werden.

Erfolgt das Begehren in der Form der einfachen Anregung, so ist, wenn die beiden Räte demselben nicht von sich aus entsprechen, die Volksabstimmung darüber anzuordnen. Im Falle der Annahme des Begehrens findet dessen Ausführung durch ein Gesetz statt.

Erfolgt das Begehren in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes, so ist die Volksabstimmung darüber anzuordnen.

Im Falle der Annahme ist der Entwurf Gesetz.

Die beiden Räte können ihre Ansicht sowohl über die einfache Anregung, welcher sie nicht von sich aus entsprechen, als über den ausgearbeiteten Entwurf den Stimmberechtigten in einer Botschaft zur Kenntnis bringen.

Art. 90 a.

Volksabstimmungen finden ordentlicher Weise nur einmal im Jahre, im Herbst, statt. In der Zwischenzeit darf nur in dringenden Fällen eine Volksabstimmung angeordnet werden.

Art. 90 b.

Bei allen eidgenössischen Abstimmungen ist die Stimmgabe für die Stimmberechtigten obligatorisch.

Durch Bundesbeschluss wird bezüglich des Obligatoriums und der Anordnung der Volksabstimmung das Erforderliche festgestellt.

Unterzeichner: (Brunner), Bähler, Curti, Jenny, Joos, Marti, Scherrer-Füllemann, Steiger (St. Gallen), Vogelsanger.

40 (62). Motion von Hrn. Nationalrat Steiger (St. Gallen) und Mitunterzeichnern, vom 20. Dezember 1894.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen und darüber Bericht und Antrag vorzulegen, ob nicht in Art. 32^{ter}, Absatz 2, der Bundesverfassung das steuerfreie Verkaufsminimum nicht gebrannter geistiger Getränke von 2 auf 10 Liter zu erhöhen, bzw. der Schlusssatz von Absatz 2 dahin abzuändern sei: «Jedoch bleiben hiebei in betreff des Betriebes von Wirtschaften und des Kleinverkaufs von Quantitäten unter 10 Liter die den Kantonen nach Art. 31 zustehenden Kompetenzen vorbehalten».

Unterzeichner: Steiger (St. Gallen), Baldinger, Bangerter, Berger, Buser, Foujallaz, Frey, Hirter, Jenny, Kündig, Meyer, Ming, Nietlisbach, Schmid (Uri), Sonderegger (I.-Rh.), Suter, Steiger (Bern), Vogelsanger.

41. n Munitionsdepot in Altdorf. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 20. März 1895 (Bundesblatt II. 63), betr. Kreditforderung für die Betriebseinrichtungen, Maschinen und Werkzeuge für die Laborierwerkstätte des Munitionsdepots in Altdorf.

N Berlinger, Bühler (Graub.), Cavat, Erismann, Jenny, Meister, de Werra.

S Blumer (Zürich), Leumann, Müller, Kellersberger, Jordan-Martin, Muheim, de Torrenté. (Militärkommission.)

1895, 5. April. Nationalratsbeschluss, abweichend.

» 5. » Ständeratsbeschluss: Zustimmung.

42. s Scheusskorrektur. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 25. März 1895 (Bundesblatt II. 183), betr. Bewilligung einer Nachsubvention an den Kanton Bern für die Korrektur der Scheuss von Büzingen bis zum Bielersee.

N Delarageaz, Casparis, Good, Steinemann, Widmer.

S Zweifel, Kellersberger, Romedi, Schaller, Schoch.

43. n Nollakorrektur. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 25. März 1895 (Bundesblatt II. 191), betr. Bewilligung einer Nachsubvention für die Verbauung des Wildbaches Nolla (Graubünden).

N Dinkelman, Fellmann, Grieshaber, Viquerat, Zschokke.

S Göttisheim, Blumer (Glarus), Dähler, Kümin, Robert.

44. Eingabe des Verlags der „Konstanzer Zeitung“ betr. das eidg. Postregalgesetz.

1895, 29. März. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zur Berichterstattung.

45. n Erweiterung der Anlagen der Furkaverteidigung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 30. März 1895 (Bundesblatt II. 393), betr. Erweiterung der Anlagen der Furkaverteidigung in Hinsicht auf die neue Grimselstrasse.

N Gallati, Bruni, Hammer, Martin, Meister, Schobinger, Zurbuchen.

S Blumer (Zürich), Leumann, Müller, Kellersberger, Jordan-Martin, Muheim, de Torrenté. (Militärkommission.)

46. s Verbauung des Küssnacherbaches (Zürich). (Kommissionsbestellung.)

N Baldinger, Dinichert, Koch, Neuhaus, Sonderegger (I.-Rh.).

S Stutz, Hildebrand, Leumann, Lusser, Monnier.

47. s Oberaufsicht über das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom ... April 1895 (Bundesblatt II. ...), betr. Uebertragung der Kompetenzen des Bundesrates in Schuldbetreibungs- und Konkursachen an das Bundesgericht und Abänderungen am Bundesgesetze vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs und am Bundesgesetze vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege.

N Speiser, Bolla, Bühlmann, Decollogny, Holdener, Kurz, Lutz.

S Schoch, Golaz, Herzog, Lienhard, Muheim, Munzinger, Schaller.

48. **s Anstellung eines dritten Sekretärs des Bundesgerichts.** Zuschrift des Bundesrates nebst Beschlusses-Entwurf vom 2. April 1895.

N Rütty, Bachmann, Erni, Jeanhenry, Stoppani.
S Richard, Dähler, Lusser, Ritschard, Simen.

1895, 4. April. Ständeratsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 6. » Nationalratsbeschluss: Zustimmung.

49. **s Solothurn, Verfassung.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 3. April 1895 (Bundesblatt II. 556), betr. die eidg. Gewährleistung einer vom Volke am 17. März 1895 angenommenen Partialrevision der Verfassung des Kantons Solothurn vom 13. Oktober 1887.

N Hilty, Boiceau, Cuenat, Kurz, von Matt.
S Stössel, Monnier, Reichlin.

50. **Motion von Hrn. Ständerat Bossy** und Mitunterzeichnern, vom 4. April 1895.

Der Bundesrat wird eingeladen, über die Frage Bericht zu erstatten, ob nicht über die Form und die civilrechtlichen Wirkungen des Lehrvertrages, sei es durch Ergänzung der Vorschriften des schweiz. Obligationenrechtes, sei es, dass hierfür die Kompetenz der Kantone vorbehalten werde, gesetzliche Bestimmungen zu erlassen seien.

Unterzeichner: Bossy, Jordan-Martin, Richard, Schaller, Stössel, Wirz.

51. **Motion von Hrn. Nationalrat Schäppi**, vom 5. April 1895.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob nicht in Ausführung der Bestimmungen des Art. 27 der Bundesverfassung, welcher genügenden Primarunterricht vorschreibt, der Handarbeitsunterricht der Mädchen auch auf Haushaltungs- und Kochkunde auszudehnen sei, und ob die Kantone, die einer solchen Erweiterung des Handarbeitsunterrichts Folge geben, vom Bunde, nach Massgabe des Standes seiner Finanzen, finanziell unterstützt werden sollen.

52. **Verschiedenes.**

a. **Gesuch der Regierung von Schwyz** um Verlängerung der Frist für Abgabe einer Erklärung über Annahme der Bedingungen des Bundesbeschlusses vom 4. / 9. April 1894, betreffend die **Verbauung des Rütibaches bei Reichenburg**, um ein Jahr. (Zuschrift des Bundesrates vom 22. März 1895.)

1895, 26. März. Nationalratsbeschluss: Dem Gesuch wird entsprochen.
» 30. » Ständeratsbeschluss: Zustimmung.

b. **Eingabe einer interkantonalen Versammlung von Lehrern und Freunden der schweizerischen Volksschule** betreffend Subventionierung derselben auf Grund des von Hrn. Bundesrat Schenk im Jahr 1893 ausgearbeiteten Gesetzesvorschlags.

1895, 26. März. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zu gutfindender Berücksichtigung.
» 30. » Ständeratsbeschluss: Zustimmung.

c. **Eingabe der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern**, betreffend die von ihr befürwortete Motion der III. Steiger (St. Gallen) und Genossen (s. Trakt. Nr. 40).

1895, 26. März. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zu gutfindender Berücksichtigung.
» 4. April. Ständeratsbeschluss: Zustimmung.

d. **Eingabe eines Abonnenten des „Vaterland“** betreffend häufigere Vornahme der Volkszählungen.

1895, 26. März. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zu gutfindender Berücksichtigung.

e. **Gesuch eines Georg Schäffer** in Basel um Intervention in seiner Lohnstreitigkeit.

1895, 26. März. Nationalratsbeschluss: Nichteintreten wegen Unzuständigkeit.

f. **Beschwerde des J. F. Masson** in Bern, betr. Anwendung des Gesetzes über die Patenttaxen der Handelsreisenden.

1895, 30. März. Nationalratsbeschluss: Ueberweisung an den Bundesrat zur Berichterstattung.

Allgemeine oder ständige Kommissionen.

1. Geschäftsprüfungskommissionen.

(Geschäftsbericht für 1894, Priorität beim Ständerate):

- N Brenner, Curti, Gobat, Keel, Künzli, von Matt, Paillard, de Werra, Zuberbühler. (Durch das Bureau bestellt, 12. Dezember 1894).
S de Torrenté, Zweifel, Raschein, Müller, Monnier, Schmid-Ronca, Wyrsh. (Gewählt durch den Rat, 12. Dezember 1894.)

2. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1894.

(Priorität beim Nationalrat):

- N Künzli, Aeby, Berlinger, Bühlmann, Buser, Ceresole, Cramer-Frey, Kuntschen, Risch, Schmid (Uri), Stoppani. (Durch das Bureau bestellt, 14. Juni 1893.)
S Good, Isler, de Kalbermatten, Lusser, Ritschard, Robert, Wyrsh. (Durch das Bureau bestellt, 7. Juni 1893 und ergänzt am 26. März 1895.)

3. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1895.

(Priorität beim Ständerate):

- N Gallati, Hediger, Hess, Lüthy, Müller (Sumiswald), Perrig, Rutti, Suter, Viquerat. (Durch das Bureau bestellt, 7. Juni 1894.)
S Munzinger, Isler, Monnier, Good, Bossy, Dähler, Schmid-Ronca. (Durch den Rat gewählt, 5. Juni 1894.)

4. Alkoholkommissionen:

- N Speiser, Abegg, Aeby, Comtesse, Gisi, Rebmann, Schwander, Sonderegger (A. Rh.), Thélin. (Durch das Bureau bestellt, 6. Dezember 1893.)
S von Arx, Schubiger, Scherb, Robert, Lienhard, Wirz, Reichlin. (Gewählt durch den Rat, 5. Juni 1894.)

5. Eisenbahnkommissionen (für Konzessionen):

- N Geilinger, Casparis, Comtesse, Decollogny, Grand, Lüthy, Marti. (Durch das Bureau bestellt, 6. Dezember 1893.)
S Schoch, Zweifel, Schaller, Herzog, Wirz, Golaz, Munzinger. (Gewählt durch den Rat, 5. Juni 1894 und ergänzt am 28. März 1895.)

6. Militärkommission des Ständerates:

HH. Blumer (Zürich), Leumann, Müller, Kellersberger, Jordan-Martin, Muheim, de Torrenté. (Gewählt durch den Rat, 5. Juni 1894.)

7. Petitionskommissionen:

- N Lutz-Müller, Brenner, Decollogny, Erni, Rebmann. (Durch das Bureau bestellt, 7. Dezember 1893.)
S Herzog, Isler, Lienhard, Monnier, Richard. (Durch das Bureau bestellt, 15. Juni 1894.)

8. Wahlaktenprüfungskommission des Nationalrates:

HH. Brenner, Brosi, Bühler (Graub.), Bühlmann, Erni, Fonjallaz, Geilinger, von Matt (Stans), de Werra. (Vom provisorischen Bureau bestellt, 4. Dezember 1893.)

9. Zollkommissionen:

- N Cramer-Frey, Berger, Bischoff, Borella, Charrière, de Diesbach, Fehr, Fer, Fonjallaz, Gisi, Hediger, Künzli, Schindler, Sonderegger (A. Rh.), Stockmar, Tobler, Wunderly.
S Blumer (Zürich), Blumer (Glarus), Göttsheim, Hohl, Kellersberger, Kümin, Monnier, Müller, Munzinger, Odier, Schubiger.



Alphabetische Uebersicht der Tractanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>† Aktionäre, Stimmrecht der — von Eisenbahngesellschaften, 35.
Alkoholzehntel pro 1893, 6.
Anlage eidg. Staatsgelder, 26.
† Banknotenartikel, Ausführungsgesetz zum —, 23.</p> <p>Bauten, eidgenössische:</p> <p><i>a. Gebäude.</i>
Munitionsdepot in Altorf, 41.</p> <p><i>b. Strassen- und Wasserbauten.</i>
† Hornbach, Kurzeigraben und Grünen, Verbauung, 9.
† Küsnachterbach, Verbauung, 46.
† Limmat und Sihl, Korrektio'n im Kanton Zürich, 11.
Maggiabrücke bei Ascona, 10
† Nolla, Korrektio'n (Nachsubvention an Graubünden), 43.
† Scheuss, Korrektio'n (Nachsubvention an Bern), 42.</p> <p>Bundesgericht, Anstellung eines dritten Sekretärs, 48.
† Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, Redaktion der —, 8.
† Bundesrat, Organisation und Geschäftsgang des —, 3.
† Disziplinarstrafordnung, 19.
Einfuhr aus der zollfreien Zone, 2.</p> <p>Eisenbahngeschäfte:</p> <p>Biel-Leubringen, Fristverlängerung, 34f.
Centrale Zürichbergbahn, Konzessionserweiterung, 34h.
Göschenen-Andermatt, Konzession, 34c.
† Gütschbahn, Konzessionsübertragung, 34e.
Landquart-Davos, Landquart-Chur, Chur-Thusis, Konzessionsänderung, 34b.
Monte Generoso-Bahn, Liquidationsbericht, 34g.
Schynige Platte-Bahn, Konzessionsübertragung, 34d.
† Stimmrecht der Aktionäre der Eisenbahngesellschaften, 35.
Treib-Beckenried, Konzession, 34a.</p> | <p>† Eisenbahnschienen, Zollbefreiung für —, 28.
† Forstpolizei, Oberaufsicht des Bundes über die —, 33.
Geldscala, eidgenössische, 25.
Genf, Verfassungsgesetze, 14.
Gesandtschaftsgesetz, Volksabstimmung vom 3. Februar 1895, 4.
† Gleichgewichtspostulat, 22.
† «Helvetia», Petition der Zuckerfabrik —, 27.
† Hilfs-, Nacht- und Sonntagsarbeit in den Fabriken, 30b.
† Koch-, Haushaltungs-, Diensthoten- u. Krankenkürserkurse, 32.
† Konstanzer-Zeitung, Eingabe des Verlags der —, 44.
† Kranken- und Unfallversicherung, 31.
† Lebensmittelgesetzgebung, 7.
† Maifeierpetitionen, 30a.</p> <p>Militärwesen:</p> <p>† Disziplinarstrafordnung, 19.
† Furkaverteidigung, Erweiterung der Anlagen der —, 45.
† Maschinengewehrabteilungen, Errichtung von —, 18.
† Militärartikel der Bundesverfassung, Revision der —, 21.
Munitionsdepot in Altorf, 41.
Schuessplatz im Sand, 20.</p> <p>Motionen:</p> <p>† Bossy & Mitunterzeichner, betr. die civilrechtl. Wirkungen des Lehrvertrags, 50.
† Brunner & Mitunterzeichner, betr. Revision von Art. 89 und 90 der BV., 39.
† Comtesse, betr. Lohnzahlung, 30a.
† Fonjallaz & Mitunterzeichner, betr. Weintarife, 36.
† Schäppi, betr. Handarbeitsunterricht der Mädchen, 51.
† Steiger (St. Gallen) & Mitunterzeichner, betr. Kleinverkauf geistiger Getränke, 40.
† Vogelsanger, betr. Vereinsrecht, 30a.
Nachtragskredite pro 1895 (1. Serie), 24.</p> | <p>† Nationalratsreglement, Revision des —, 37.
Polytechnikum, Jahreskredit des —, 5.</p> <p>Rekurse, Beschwerden, Eingaben:</p> <p>Abonnet des «Vaterland», betr. Volkszählungen, 52d.
Amstad, Kaspar, in Attinghausen, betr. Verweigerung eines Wirtschaftspatents, 15.
† Bern, Oekonomische und gemeinnützige Gesellschaft des Kantons —, betr. Motion Steiger (Trakt. 40), 52c.
† «Helvetia», Petition der Zuckerfabrik — in Monthey um Zollermässigung für Rohzucker, 27.
† Konstanzer Zeitung, Verlag der —, betr. das eidg. Postregalgesetz, 44.
† Masson, J. F., in Bern, betr. Patenttaxen der Handelsreisenden, 52f.
Schäffer, G., in Basel, betr. Lohnstreitigkeit, 52e.
Schwyz, Regierung, betr. Fristverlängerung in Sachen der Verbauung des Rüttibaches, 52a.
† Versammlung, interkantonale, von Lehrern und Freunden der Volksschule, betr. Subventionierung der Volksschule, 52b.</p> <p>Schächtverbot, Vollziehungsgesetz, 17.
† Schuldbetreibungs- und Konkurswesen, Oberaufsicht über das —, 47.
Sekretär des Bundesgerichts, Anstellung eines dritten —, 48.
† Solothurn, Verfassung, 49.
Staatsgelder, eidg., Anlage der —, 26.
† Ständeratsreglement, Revision des —, 38.
† Tessin, Verfassung (Stimmrecht der Tessiner im Ausland), 13a.
idem (Gerichtsorganisation u. Verfahren in Stratsachen), 13b.</p> <p>† Viehhandel, Gesetzesentwurf, 16.
Volksabstimmung vom 3. Februar 1895, 4.
Wahlaktenprüfung, 1.
Wasserkräfte, Monopolisierung der —, 12.
† Zollbefreiung für Eisenbahnschienen, 28.
Zone, Einfuhr aus der zollfreien —, 2.
Zündhölzchenmonopol, 29.</p> |
|--|--|--|

Der Volksabstimmung unterworfenen Erlasse.

Obligatorische Volksabstimmung:

Bundesbeschluss betr. Ergänzung der Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 durch Zusatzbestimmungen bezüglich des Zündhölzchenmonopols.

Fakultatives Referendum:

Bundesbeschluss betr. die eidgenössische Geldscala	16. Juli 1895.
Bundesgesetz betr. die Ergänzung des Bundesgesetzes über Anlage eidg. Staatsgelder und der Spezialfonds, vom 10. April 1891	16. » 1895.

Ablauf der Einspruchsfrist.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.04.1895
Date	
Data	
Seite	652-656
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 023

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.